

Antrag

Initiator*innen: Citou Maeve Müller (GRAS Bochum)

Titel: Ä7 zu A9: Rassismus und Polizeigewalt benennen, bekämpfen und mit Opfern solidarisieren! (vertagt von 51. BMV)

Antragstext

Von Zeile 13 bis 20:

integrieren, unsere Privilegien nutzen um Diskriminierung und Rassismus abzubauen und unsere eigenen Perspektiven nicht als universell setzen. Um ~~die eigenen~~ Rassismen zu erkennen und zu verstehen, ~~brauchen wir~~ braucht es an den Universitäten umfassende Angebote, die sich ~~speziell~~ sowohl an rassifizierte wie auch weiße Studierende richten. ~~Konkret~~ Wir schlagen ~~wir vor~~ konkret Awareness und Empowerment-Kurse zum Themenbereich Rassismus vor. Dazu gehören könnten Kurse zu ~~den Themen~~ “Critical Whiteness” Rassismus in der post-migrantischen Gesellschaft, anti-muslimischen Rassismus, Antisemitismus und “Allyship” zum Beispiel Rechtspopulismus an deutschen Hochschulen, welche gleichzeitig Verständnis für Diskriminierungsverhältnisse wie auch das Bewusstsein von Critical Whiteness und Allyship fördern. Diese Workshops sollten im Rahmen der Allgemeinen Studien oder ~~ververgleichbaren~~ Modulen zu verankern verankerbar sein. Darüber hinaus müssen diversitätssensible Hochschulstrukturen geschaffen werden, etwa durch Einrichtung unabhängiger

Begründung

Wir brauchen auch Sensibilisierungsprogramme für weiße Studis; mit dieser Fokussierung verfehlen wir aber, BIPOC anzusprechen, mitzunehmen und als

Akteure mitzudenken. Hier sind ein paar Workshop-Vorschläge angeführt, bei denen sich auch BIPOC angesprochen fühlen und Interesse haben könnten.